

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
29. Oktober 2009

BMW Group gründet Joint Venture mit SGL Group

Kooperation zur Fertigung und Weiterverarbeitung von Carbonfasern für neue Fahrzeugkonzepte

München/Wiesbaden. Die BMW Group und die SGL Group haben die Gründung eines Joint Ventures zur Herstellung von Carbonfasern und textilen Halbzeugen (CFK) für die Verwendung im Automobilbau vereinbart. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 90 Millionen Euro in der ersten Ausbaustufe, teilten die beiden Unternehmen am Donnerstag mit.

Das Joint Venture wird in zwei Gesellschaften betrieben werden, eine mit Sitz in Nordamerika (SGL Automotive Carbon Fibers LLC), die zweite in Deutschland (SGL Automotive Fibers GmbH & Co KG). Die BMW Group hält 49% der Anteile, die SGL Group 51%. Das Management beider Gesellschaften wird paritätisch besetzt, wesentliche unternehmerische Entscheidungen erfordern Einstimmigkeit der Gesellschafter. Durch das Joint Venture entstehen zunächst rund 180 neue Arbeitsplätze in Nordamerika und in Deutschland. Die Gründung steht unter dem Vorbehalt der kartellbehördlichen Zustimmung.

„Dieses Joint Venture ist als klassische Win-Win-Situation ausgelegt. Wir sichern uns wegweisende Zukunftstechnologien und Rohstoffe zu wettbewerbsfähigen Konditionen, die wir für unser Megacity Vehicle benötigen. Die SGL Group gewinnt mit uns einen starken Partner im Automobilgeschäft“, betonte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, in München. „Mit unseren Konzepten im Rahmen des project i gehen wir neue Wege in Sachen Fahrzeugarchitektur wie auch bei Leichtbau und Werkstoffeinsatz“, so Reithofer weiter.

Robert Koehler, Vorsitzender des Vorstands der SGL Group, erklärte: „Dieses Joint Venture mit der BMW Group ist ein Meilenstein für den Einsatz von Carbonfasern im industriellen Maßstab in der Automobilindustrie. Carbonfasern übernehmen erstmals eine wichtige Rolle in der automobilen Serienproduktion. Dies bestätigt unsere Strategie und zeigt, dass Carbonfasertechnologie in der Materialsubstitution hin zu leichteren Werkstoffen immer bedeutender wird. Dieser Werkstoff wird dazu beitragen, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Umweltressourcen zu schonen“.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
089/382-39169

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
Datum 29. Oktober 2009
Thema BMW Group gründet Joint Venture mit SGL Group
Seite 2

Leichtbau zählt bereits seit Jahrzehnten zu den Kernkompetenzen der BMW Group, denn Gewichtsreduzierung ist ein wesentlicher Faktor zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs. Bei der Verwendung des Hightech Werkstoffs CFK kann das Unternehmen ebenfalls auf langjährige Erfahrung zurückgreifen. Nicht nur im Motorsport spielt CFK eine wichtige Rolle, auch in Serienfahrzeugen wie zum Beispiel beim Dach des BMW M6 Coupé wird der Werkstoff eingesetzt.

Im Megacity Vehicle, das in der ersten Hälfte des nächsten Jahrzehnts unter einer Sub-Marke von BMW auf den Markt kommt, nimmt das hochfeste und zugleich sehr leichte Material einen bedeutenden Anteil am Werkstoffmix ein. Die Kombination aus der weiterentwickelten Carbonfaser der SGL Group und dem Know-how der BMW Group bei der industriellen Fertigung von CFK-Komponenten ermöglicht es erstmals, CFK zu wettbewerbsfähigen Kosten in großem Ausmaß in einem Serienfahrzeug zu verbauen.

Die BMW Group unterstreicht mit dem Joint Venture ihre Stellung als nachhaltigster Hersteller von Automobilen. Dieser Anspruch spiegelt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette wider, vom Komponenteneinkauf bis zum Recycling. Daher steht die ressourcenschonende Fertigung von CFK im Vordergrund. Der hohe Energiebedarf bei der Herstellung der Carbonfaser soll vollständig durch umweltfreundliche Wasserkraft gedeckt werden. Dies stellt eine der Voraussetzungen bei der Standortwahl für die Produktionsstätte der Kohlefaser in Nordamerika dar. Die Weiterverarbeitung der Carbonfaser zu einem Kohlefaser-Geflecht erfolgt dann am zweiten Standort in Deutschland. Die Formung von Teilen und Komponenten aus diesem Geflecht erfolgt bei der BMW Group.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Konzernkommunikation und Politik

Birgit Hiller, Wirtschaftskommunikation
Telefon: (+ 49 89) 382-39169, Fax: (+ 49 89) 382-24418

Tobias Hahn, Technologiekommunikation
Telefon: (+49 89) 382-60816, Fax: (+49 89) 382-23927

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 29. Oktober 2009

Thema BMW Group gründet Joint Venture mit SGL Group

Seite 3

Internet: www.press.bmwgroup.com

e-mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 1,43 Millionen Automobilen und über 101.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2008 auf 53,2 Milliarden Euro, das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) auf 921 Millionen Euro. Zum 30. Juni 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 98.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

Rolls-Royce
Motor Cars Limited

